

# Rasthebel, Stahl brüniert

**Rasthebel**  
**Stahl**  
 brüniert  
 Deckel Kunststoff, schwarz  
 Kugelknopf DIN 319 Kunststoff, schwarz  
 Nabennut P 9 DIN 6885 Blatt 2

**Ausführung A:** ohne Rastkerbe  
**Ausführung B:** mit Zahnkranz (30 Rastkerben)

◀ **Nr. 01 128**

**Bestellbeispiel**  
**01128.A54X10**

**Form A**  
**d 1 54**  
**d 2 10**

d <sub>1</sub>	d2 H7 Bohrg. m. Nut		d3	d4	d5	h1	h2	h3 max. Zapfen- länge	k	l	±0,5°
<b>54</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°
<b>60</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°

Mit Rasthebeln können Wellen um bestimmte Winkel verstellt werden. Zum Verstellen wird der Hebelarm gegen Federkraft aus der Rastkerbe gehoben (Einhandbedienung).  
 Eine Drehwinkelbegrenzung kann mit 2 Anschlagstiften erzielt werden (Skizze).  
 Die Buchse ist durch Paßfeder/Nabennut mit der Welle verbunden. Das Anbauteil ist feststehend, am Maschinenkörper durch 2 Schrauben (M 5) befestigt.  
 Der Hebelarm mit dem Raststift stellt die Verbindung zwischen feststehendem Anbauteil und der Welle her. Die Rastkerben sind durch den Deckel gegen Späne und dergleichen geschützt. Der Deckel wird von Hand aufgedrückt, elastische Segmente rasten in eine Rille ein. Zur Demontage kann er mit einem Schraubendreher abgehoben werden.

**Konstruktions- und Montagehinweise befinden sich auf der nächsten Seite.**